



Starkes Duo. Laura Hellmann (links), die ihren letzten Wettkampf für Fortuna bestritt, und Amke Dirks überzeugten.

# Laura Hellmann verabschiedet sich mit Bestleistungen

## SOMMERSPORTFEST Veranstaltung von Fortuna Wirdum stößt bei großer Hitze auf wenig Resonanz

**WIRDUM** - Heiße Temperaturen, kleine Teilnehmerfelder und eine nicht mehr zeitgemäße Anlage bestimmten das Bild des Sommersportfestes, das die Leichtathleten von Fortuna Wirdum in Uppgant-Schoitt bestritten. Nur wenige Athleten hatten sich eingefunden, um an der jährlich stattfindenden Veranstaltung teilzunehmen. Doch die wenigen Starter gaben nicht nur ihr Bestes, sondern hatten auch einigen Grund zum Jubeln.

Ein Abschlusspringen gab es für Laura Hellmann vom Gastgeber im Drei- und Weitsprung. Am Wochenende zuvor verbesserte sie bei den Landesmeisterschaften noch den Vereinsrekord im Dreisprung. Da sie aus familiären Gründen Ostfriesland verlässt, wollte sie

noch einmal am Wettkampf auf der Heimanlage teilnehmen. Obwohl die gesamte Anlage kaum noch Pflege erhält und somit die Anläufe der Aschenbahnen sehr uneben sind, zeigte sie eine starke Serie von Sprüngen und steigerte ihre bisherige Bestmarke nochmals um einige Zentimeter auf 10,37 m. Im Weitsprung verbesserte sie sich auf 4,60 m. Am Ende gab es dafür Tränen der Freude und des Wehmutes.

Auch ihre Mitspringer zeigten sich hoch motiviert. Besonders Janna Dirks überraschte in der Altersklasse der weiblichen Jugend U20. Beim Weitsprung haderte sie noch ein wenig mit ihrem Anlauf, aber im Dreisprung gelang ihr im dritten Versuch die Tagesbestweite von 10,41 m und damit verbunden

die Norm für die Landesmeisterschaften.

Fenje Janssen nahm erstmals am Dreisprung teil und zeigte mit ihrer Weite von 9,70 m, dass auch sie das Potenzial hat, die Qualifikation für die Landesmeisterschaften zu schaffen.

Nicht ganz zufrieden hingegen waren Grit Kirchner-Fengkohl mit 9,73 m und Hans-Jürgen Kolbow (M75) vom MTV Aurich, der die angestrebte Qualifikationsweite für die Deutschen Meisterschaften mit 6,33 m verpasste.

Ein Spitzenergebnis erzielte Tim Sandmann vom Norder TV im Diskuswurf der U16. Das NTV-Talent wandte nach intensiverem Training erstmals im Wettkampf die Drehwurftechnik an und verbesserte seine

Bestmarke im fünften Versuch prompt um über vier Meter auf 44,12 m. Seine Fortschritte will er am Wochenende bei der Norddeutschen Meisterschaft unter Beweis stellen (siehe Bericht oben auf dieser Seite).

Auch die Gastgeber waren zufrieden in dieser Disziplin, denn Enno Dirks gelang in der Altersklasse M13 ebenfalls eine erneute Steigerung auf nunmehr 33,90 m.

Leicht verbessert zeigte sich auch Thilo Schüller (M14). Mit dem Diskus erzielte er 27,40 m und im Weitsprung gab es mit 5,35 eine Verbesserung seiner Saisonbestmarke. Auch beim Hochsprung zeigte er wieder ansteigende Tendenz und konnte wie auch seine Vereinskollegen Immo Peters und Enno Dirks überzeugen. Enno

Dirks verbesserte seine Bestleistung.

Große Freude dann nochmal beim Hammerwurf. Elke Georgs (W60) schleuderte das Gerät auf die neue Rekordweite ihrer Altersklasse von 31,38 m. Damit übernimmt sie in der Niedersächsischen Bestenliste deutlich die Führung.

Hochachtung verdienen sich bei den brütend heißen Temperaturen die 1000-Meter-Läufer. Hinrich Buß von der LG Ostfriesland und Hinrich Saathoff von Gastgeber Fortuna durchliefen mit sehr guten 3:52,7 Min. und 3:55,3 Min. in der Altersklasse M65 die Ziellinie. Auch Theo Gerken (M75), Heino Sassen und Holger Peters werden mit ihren Zeiten in der Bestenliste gute Platzierungen erreichen.